

Dorferneuerung „Mühlenfelder Land“, Stadt Neustadt a. Rbge.

Abstimmungstermin am 28.04.2021 online

Die Arbeitskreissitzung fand zum ersten Mal online statt. Erfreulicherweise nutzten recht viele Mitglieder des Arbeitskreises diese Möglichkeit der Beteiligung.

Sachstand Fortschreibung und Verlängerung

Herr Schmidt berichtet, dass die Dokumentation der Fortschreibung vom Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. am 04.03.2021 beschlossen wurde und zusammen mit dem Verlängerungsantrag am 16.03.2021 beim ArL Leine-Weser eingereicht wurde. Die Fortschreibung war ein umfangreicher Prozess, der vom ArL sehr positiv aufgenommen wurde. Inzwischen liegt die Bewilligung der Verlängerung bis 2023 vor. Mit der Verlängerung soll das Motto „voneinander lernen“ verstetigt werden.

Sachstand Evaluierung

Das ArL führt in den Dorfregionen regelmäßig Evaluierungsgespräche durch, im Mühlenfelder Land das letzte Mal in 2018. Nach Abstimmung mit dem ArL wird aufgrund der Pandemie und des umfangreichen Prozesses zur Fortschreibung auf ein Evaluierungsgespräch in 2021 verzichtet. Der Entwurf des Evaluierungsberichts wird von der Stadt Neustadt a. Rbge. erarbeitet und mit den AK-Sprechern abgestimmt. (*ist inzwischen erfolgt*). Der Bericht soll bis zum 30.06.2021 eingereicht werden.

Sachstand LEADER und Bericht AK Netzwerk Dorf

Der Rat der Stadt Neustadt a. Rbge. hat am 04.03.2021 die Fortführung des LEADER-Prozesses für die neue Förderperiode beschlossen, die Beschlüsse aus Wunstorf und Wedemark wurden parallel gefasst. Es sollen bis zum Jahr 2023 Übergangsmittel für die LEADER-Regionen bereitgestellt werden. Exakte Aussagen hierzu werden durch das ML noch bekannt gegeben. Somit können voraussichtlich bald auch im Rahmen von LEADER wieder Projekte auf den Weg gebracht werden können.

Bericht „AK Netzwerk Dorf“ am 24.2.21 durch H. Hahn und H. Scheibe. „Dorfgespräch op de Deel“: Gestaltungssatzung, CoWorking Spaces, Wohnen im Alter, Dorfgemeinschaftshäuser und Dorfläden. In Schneeren gibt es ein Projekt zur solidarischen Landwirtschaft SoLaWi.

Bericht über private und öffentliche Maßnahmen

Öffentliche Maßnahmen

Herr Schmidt gibt zum Stand der Maßnahmen folgende Informationen bekannt:

Dudensen, Feuerwehrgerätehaus

Ein Architekturbüro ist beauftragt, weitere Fachplanungen müssen noch vergeben werden. Der Abriss des vorh. Gebäudes wird vorbereitet. Derzeit laufen die Untersuchungen zu Schadstoffen, Altlasten etc. Der Baubeginn wird voraussichtlich zum Ende des Jahres erfolgen.

Der Antrag auf Förderung des Eigenanteils wurde abgelehnt. Es wurde eine Fristverlängerung beantragt – Änderungsbescheid liegt inzwischen vor.

Hagen, RRB Hagen

Regenrückhaltebecken soll naturnah gestaltet werden. Es ist derzeit in der Umsetzung. Die Fertigstellung muss bis Ende Juli 2021 erfolgen.

Hagen, Am Anger

Die Maßnahme ist in der Umsetzung. Im Abschnitt zwischen den Straßen „Im Ortbruche“ und „Pflasterweg“ wird die Straße gepflastert und ein gesonderter Gehweg mit Hochbord angelegt. Zwischen „Pflasterweg“ und „Am Gänseberg“ ist der Straßenraum sehr schmal. Hier befinden sich außerdem große Bäume im Seitenraum. Deshalb erfolgt hier kein Vollausbau mit Pflaster, sondern die Fahrbahn wird neu asphaltiert. Die Fußgänger werden weiterhin auf der Fahrbahn geführt. Hier gilt nach Fertigstellung eine Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h.

Geplante Maßnahmen

- **Weg zum Friedhof Hagen**

Es fand ein Abstimmungstermin mit dem Tiefbauamt statt. Der Weg soll gepflastert und dabei etwas verbreitert werden. Da die Birken in der begleitenden Baumreihe absehbar abgängig sind, sollen sie durch eine Hecke ersetzt werden, aus Gründen des Windschutzes jedoch auf der Westseite des Weges. Die Maßnahme ist im DEP enthalten (Maßnahme Hagen 9) und wurde bereits in der vorletzten AK-Sitzung in die 1. Priorität eingestuft.

- **Straßengestaltung zum Freibad Nöpke**

Bei einem Ortstermin mit dem Tiefbauamt wurde festgestellt, dass es große Probleme gibt, die angestrebte Anlage eines Fuß-/Radweges entlang der Straße „Zum Heisterholz“ zu realisieren, da der Straßenraum mit der begleitenden Gehölzreihe zu schmal für eine Trennung der Verkehrsarten ist. Deshalb sollen zunächst Varianten in Hinblick auf ihre Vor- und Nachteile, Kosten und Realisierungsmöglichkeit untersucht werden. Die Maßnahme wurde in der letzten AK-Sitzung in die 1. Priorität eingestuft.

- **Dudensen, Geh- und Radweg „Alte Wehme“**

Der Abstimmungstermin mit dem Tiefbauamt hatte zum Ergebnis, dass der angestrebte Geh- und Radweg entlang der „Alten Wehme“ auf der Nordseite der Straße geführt werden soll. Der Seitenraum ist hier bereits weitgehend durch die Anwohner befestigt und es ausreichend Platz vorhanden. Der Weg soll bis zur Streitfeldstraße geführt werden, da sich dort die Bushaltestelle befindet.

Die Maßnahme ist im DEP enthalten (Maßnahme Dudensen 12) und wurde in der letzten AK-Sitzung in die 1. Priorität eingestuft.

- **Alte Schule Hagen**

Die Sanierung der Alten Schule ist Bestandteil des Ortsmittenkonzepts Hagen und soll seitens der Gebäudewirtschaft durchgeführt werden.

Private Maßnahmen

Stand März 2021: Seit der Evaluierung 2018 wurden weitere 46 Maßnahmen bewilligt mit einer Fördersumme von 2.151.870 €. Dies entspricht ungefähr einer Investitionssumme von ca. 5 Mio. €.

Fördersummen nach Ortschaften:

- | | |
|-------------|-------------|
| • Borstel: | 110.479 € |
| • Dudensen: | 152.243 € |
| • Hagen: | 1.281.629 € |
| • Nöpke: | 607.519 € |

Besonders erfreulich sind die zahlreichen Maßnahmen, die dorfgemeinschaftliche Projekte umsetzen:

- Friedhofsgestaltung Borstel
- Grüne Mitte Dudensen
- Sanierungsmaßnahmen im Sportheim Hagen
- Umbau Gemeindehaus Hagen
- Umnutzung Pfarrhaus zum Altenwohnprojekt
- Alte Schule Nöpke
- Neubau Friedhofskapelle Nöpke
- Gestaltung Umfeld Kapelle, Friedhof Nöpke
- Sanierung Ehrenmal Nöpke
- Dachsanierung Schützenhaus Nöpke

Zum Stichtag 15.10.2020 wurden 28 weitere Maßnahmen beantragt, für die es inzwischen teilweise bereits Bewilligungen gibt.

TOP 3: Bericht aus den Dörfern

Borstel

Da es keine Möglichkeit gab, das Glasbierhaus für die Dorfgemeinschaft zu erhalten (*es wird inzwischen bereits abgerissen*), soll das Schützenhaus in Borstel erweitert werden, damit hier größere Treffen und Veranstaltungen stattfinden können.

Weitere Ideen für den Verlängerungszeitraum der Dorfentwicklung:

- Straßengestaltung vor der Alten Schule
- Nachnutzung altes Feuerwehrhaus
- Lehrgarten auf dem Dorfgemeinschaftsplatz
- Erweiterung Obstwiese
- Anbindung des Friedhofs mit einem Geh-/Radweg

Die Sanierung des Grillplatzes ist bereits durch die Schützen und Privatleute durchgeführt worden.

Obwohl aktuell kein richtiger „Drive“ im Dorf vorhanden ist, ist Herr Reidenbach optimistisch in Hinblick auf die Verlängerung.

Dudensen

Das Projekt "Streuobstwiese Dudensen" ist abgeschlossen. Es wurde noch ein Antrag zur Erweiterung des Mehrgenerationenplatzes gestellt (*inzwischen bewilligt*).

Weitere Projekte: Neubau Feuerwehrgerätehaus und Gehweg Alte Wehme (siehe oben).

Herr Wulf tritt von seinem Amt als Sprecher der Dorfgemeinschaft zurück. Sein Nachfolger wird Marcus Wiest.

Hagen

Über die „Halbmeierhöfe in Hagen“ ist ein neues Buch erschienen.

Das Projekt Wohnen im Alter kann nach der Information von Herrn Hahn nun starten, nachdem es nach langen Verhandlungen zu einer Einigung über den Grundstückskauf mit der Landeskirche gekommen ist. Vorgesehen sind nunmehr 12 altengerechte Wohnungen. Es gibt bereits zahlreiche Interessent*innen.

Weiterhin erfolgt die Umnutzung des Pfarrgebäudes zur Kita „Mühlenzwerge“.

Nöpke

Inzwischen wurden auch die Außenanlagen der Kapelle hergestellt, weitgehend in Eigenleistung der Dorfgemeinschaft. Der Schützenverein hat das Dach des Schützenhauses saniert.

Herr Schönewolf erläutert noch einmal die hohe Bedeutung der Umgestaltung des Straßenraums Zum Heisterholz, da er von zahlreichen Kindern/Familien auf dem Weg zum Freibad genutzt wird.

Als weitere Maßnahme soll der Kinderspielplatz an der Alten Schule zum dörflichen Treffpunkt umgestaltet werden. Neben einem Pavillon und Fitnessgeräten soll auch ein Gemeinschaftsgarten eingerichtet werden. Derzeit wird geprüft, wer als Antragsteller für die Maßnahme auftreten soll.

Die Dorfgemeinschaft wird am Dorf-Wettbewerb teilnehmen. Der Input erfolgt über eine WhatsApp-Gruppe. Das Ergebnis soll in einem Video dargestellt werden.

Mühlenfeld gesamt

Workshop

Wichtige Ziele der Dorfentwicklung sind die Innenentwicklung und eine dorfgerechte Gestaltung im öffentlichen und privaten Bereich. Um für dieses Thema zu sensibilisieren, regt Herr Schmidt an, einen Workshop als gesamtstädtisches Angebot durchzuführen, auch in Hinblick auf die neue Dorfregion Mariensee-Bevensen.

Digitale Dörfer

Herr Schönewolf und Frau Brosch berichten über das Projekt „Digitale Dörfer“. Dieses soll über das Mühlenfelder Land hinaus wirksam werden. Derzeit werden Kosten und Nutzen abgewogen und Bedarfe abgefragt.

Die Dorf App Mariensee wird seit Dezember 2020 getestet.

Termine

Für die nächste Arbeitskreissitzung wird der 15.07.2021 vereinbart. Ob digital oder vor Ort, wird nach den Gegebenheiten entschieden.

Zur Erinnerung:

- Es gab im letzten Jahr die Idee, die Route des **Rundweges durch die Dorfregion** am 1. Septemberwochenende per Fahrrad abzufahren. Vielleicht ist es in diesem Jahr möglich.
- **Antragstellung private Maßnahmen:** Anträge sollten möglichst bis Ende August bei Herrn Schmidt eingereicht werden.

Gez. Karin Bukies, Planungsgruppe Stadtlandschaft, 01.06./10.06.21